

TÖLZER LAND – „UM WACKERSBERG“

FREITAG, 10. JULI 2026

Heute war der Sommer wieder ein heißer und trockener – so ganz ohne Regen.

Zu Acht ging es mit der BRB über Bad Tölz nach Obergries. Von dort am linken Isarufer teils auf dem Isarradweg und größtenteils auf kleinen Wanderpfaden bei herrlichstem Sommerwetter Isarabwärts. Eine der Kiesbänke lud zum Verweilen und für einen einzelnen sogar zum Baden ein – ganz schön frisch und reißend – cool im Wortsinn.

Höhe Wackersberg haben wir die Isar verlassen und sind zunächst auf einfachem und ziemlich einsamen Wald- und Wiesenweg durch die paar Häuser des Ortes „Bibermühle“ – hier begann die Schlüsselstelle der Tour – mit rund 80 Höhenmeter ein relativ kurzer aber ausgesprochen steiler, richtig knackiger 23%-Anstieg gottseidank durch den Wald zur Anhöhe von Wackersberg hinauf.

Dieser steile Hang ist Ergebnis der Gletscherbewegungen vor zig-tausenden Jahren.

Kaum den Stich bewältigt, führte der Weg wieder völlig zahm über die Wiesen bis nach Wackersberg zum dortigen Altwirt. Die wohl verdiente erste Erfrischung.

Vom Altwirt über Forstwege und Wiesenpfade mit einer leichten Steigung in rund einer dreiviertel Stunde zur Waldherralm. Die verdiente zweite Erfrischung.

Ohne weitere Anstiege ging es dann über Straßen und Wiesenpfade in einer guten Stunde zurück zum Bahnhof Obergries.

Und weil ich kurz vorm Bahnhof zur dritten Erfrischung nochmal in die Isar gesprungen bin, haben wir tatsächlich ganz knapp den Zug verpasst – gottseidank nur für die nächste halbe Stunde.

Insgesamt eine schöne Runde, kaum Leute (außer die Radlfahrer auf dem Isarradweg), zwei schöne Einkehrmöglichkeiten und Bademöglichkeit – alles ausgenutzt.



Alpenpanorama mit Isar



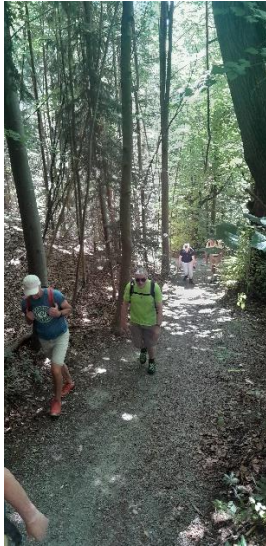
Und Alpenpanorama mit uns – im Hintergrund die „Benewand“



„Wildwasserbaden“



Erste und zweite Erfrischung



Der knackige Anstieg mit dem Pausenbankerl danach



Scheene Wegerl



Scheene Truppe

Werner